

Kundgebung und Aktion zur Kfz-Tarifrunde

„Das Jahr 2011 war für das Kfz-Handwerk ein Bilderbuchjahr“, so Robert Rademacher, der Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Kraftfahrzeugverbandes (ZDK), am 8. März auf einer Pressekonferenz.

Doch während sich die Arbeitgeber an einem Bilderbuch erfreuen, wollen sie uns mit leeren Seiten abspeisen.

Das Kfz-Gewerbe hat die höchste Rendite seit 12 Jahren. Der ZDK rechnet für 2012 mit einer weiter leicht steigenden und stabilen Entwicklung. Nach einer Umfrage (des ZDK) erwarten 37 Prozent der Betriebe bessere und 58 Prozent eine stabile Geschäftstätigkeit. Diese sowohl im Verkauf als auch im Service.

Die Tarifgemeinschaft Mitteldeutsches Kraftfahrzeuggewerbe e.V. sieht dies anders.

Umgänglich im Ton, aber doch in aller Deutlichkeit haben sie unsere Forderung zurück gewiesen.

Unsere Forderungen

- Erhöhung der Entgelte um 6,5 Prozent
- Laufzeit: 12 Monate
- Zusätzlich für Brandenburg: Verringerung der Differenz zu Berlin
- Zusätzlich für Sachsen: Verbindliche Regelungen zur Leistungszulage
- Überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütung
- Verbesserte Perspektiven im Anschluss an die Ausbildung
- Einheitliche Regelungen für Auszubildende bei Sonderzahlungen und zusätzlichem Urlaubsgeld in Berlin-Brandenburg

Ihr Angebot

- kein Angebot zur Entgelterhöhung und Laufzeit
- kein Angebot zur Angleichung
- kein Angebot zur Erhöhung der Ausbildungsvergütungen

Die Arbeitgeber können sich vorstellen, dass die Übernahme-Regelung in Sachsen bleibt (sechs Monate) und für Berlin-Brandenburg eine darunter liegende vereinbart wird.

Zur einheitlichen Regelung für Auszubildende in Berlin-Brandenburg besteht die Bereitschaft.

Wir wollen unseren Forderungen Nachdruck verleihen und werden dies vor der nächsten Verhandlung mit den Arbeitgebern klar machen.

Die Kundgebung findet statt:

am Dienstag, 22. Mai 2012
von 09.00 Uhr bis 10.30 Uhr

vor dem IG Metall Haus in Berlin
Alte Jakobstr. 149, 10969 Berlin

- Ablauf:**
- Begrüßung und Eröffnung (Lars Buchholz)
 - Situation vor der 2. Verhandlung (Olivier Höbel oder Peter Friedrich)
 - Betriebliche Vertreter schildern die Vorbereitung in den Betrieben
 - Dazwischen Musik und Gespräche untereinander

Für einen kleinen Imbiss und Getränke ist gesorgt.

In der Hoffnung, dass sich Viele beteiligen, verbleiben wir mit kollegialen Grüßen

IG Metall Bezirksleitung Berlin-Brandenburg-Sachsen, Abt. Tarif/Handwerk, Peter Friedrich